

## Waischenfeld

## Malteser Hilfsdienst

Die alljährliche Feier zum Gedenktag des Heiligen Johannes, des Täufers, der Schutzpatron der Malteser, lief in diesem Jahr etwas anders ab als in den Jahren zuvor. Dieses Mal wurde auf Familientag gesetzt. Da die ehrenamtlichen Helfer der Malteser Waischenfeld viel Freizeit für ihren Dienst aufbringen und opfern, leiden oft die Familien darunter, die ihren Ehepartner und Vater oder Mutter oft für den Dienst am Nächsten entbehren müssen. Gerade die Einsatzhäufigkeit in jüngster Zeit in den Hochwassergebieten verlangte den Helferinnen und Helfern und deren Familien einiges ab. So waren 15 Helfer der Malteser Waischenfeld an elf Tagen in den Katastrophengebieten um Deggendorf im Einsatz. Ein weiterer Grund das ganze etwas ruhiger angehen zu lassen. So wurde auch auf den traditionellen Ausbildungssamstag, der meist mit dem



**Spendenübergabe an die Malteserjugend.** In der Mitte: Stiftungsvorstandes Heinz Otto mit seinem Bruder Edmund Otto, dahinter stellvertretender Landrat Thomas Thiem, Stadtbauauftraggeber der Malteser Erhard Klaus und Bürgermeister der Stadt Waischenfeld Edmund Pirkelmann.

Foto: red

Johannifest verbunden wurde, verzichtet. Los ging es am vergangenen Samstag mit einer Wanderung. Nach anschließendem gemeinsamen Kaffee trinken gab es Zeit für ein gemütliches Gespräch untereinander, bevor dann um 17.30 Uhr der Stadtpfarrer von Waischenfeld,

Herr Dettenthaler, mit den Helfern und deren Familien einen Gottesdienst feierte.

Im Anschluss an den Gottesdienst durften sich der Stadtbeauftragte der Malteser Waischenfeld samt seinem Team über eine Spende in Höhe von 1000 Euro freuen. Die

Heinz-Otto Stiftung, mit Sitz in Glashütten, erklärte sich bereit, diese Summe für die Malteser in Waischenfeld zu spenden. Diese Zuwendung fließt der Malteserjugend im Rahmen des Erwerbs des Mehrzweckhauses für neue Jugendräume zu. Die Heinz-Otto Stiftung ist eine gemeinnützliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Der Stiftungszweck ist für die Förderung von Erziehung, Aus- und Fortbildung, Kultur, traditionellem Brauchtum, Sport und Rettungswesen im regionalen Umfeld. "Uns liegt die Förderung solcher Projekte, wie die der Malteser Waischenfeld, insbesondere die Förderung der Jugendgruppen, am Herzen", so der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes Heinz Otto, der in Begleitung seiner Ehefrau und seines Bruders Edmund Otto, ebenfalls Mitglied des Vorstandes, an der Feierlichkeit teilnahm. red